



2. Wahrnehmbare Wirklichkeit . . . . .	80
3. Artikuliertes Ganzes . . . . .	81
4. Werdendes Ganzes . . . . .	82
5. Entwicklung . . . . .	84
II. Die Entwicklung der wahrnehmbaren Wirklichkeit als Wachsen der Freiheit ist Fortschritt	
1. Fortschritt . . . . .	86
2. Fortschritt in der Geschichte der Natur . . . . .	87
3. Fortschritt in der Geschichte der Menschheit . . . . .	92
4. Fortschritt in der Zukunft der Menschheit . . . . .	93
5. Orthogenese . . . . .	95
6. Erinnerung . . . . .	97
III. Die Ontologie der Geschichte denkt Mensch und Mensch- heit in ihrer notwendigen gegenseitigen Bezogenheit auf- einander	
1. Die Menschheit . . . . .	99
2. Die Entstehung des Menschen . . . . .	101
3. Der Gegensatz Mensch-Tier . . . . .	105
4. Der Unterschied zwischen Mensch und Tier . . . . .	111
5. Hand und Hirn . . . . .	125
6. Gerät . . . . .	130
7. Sprache . . . . .	134
8. Menschliche Verhaltensweisen . . . . .	136
9. Mensch und Menschheit . . . . .	139
IV. Die Entwicklung der Menschheit ist eine Integration menschlicher Selbständigkeit zu einem höheren Seins- niveau	
1. Ontologie als philosophische Anthropologie . . . . .	142
2. Selbständigkeit . . . . .	146
3. Die Postulate der Ontologie . . . . .	158
4. Statik und Dynamik . . . . .	163
Erläuterungen . . . . .	165
Anmerkungen . . . . .	217
Literaturverzeichnis . . . . .	241
Personenregister . . . . .	249